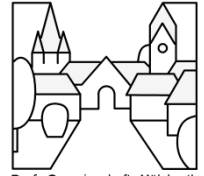




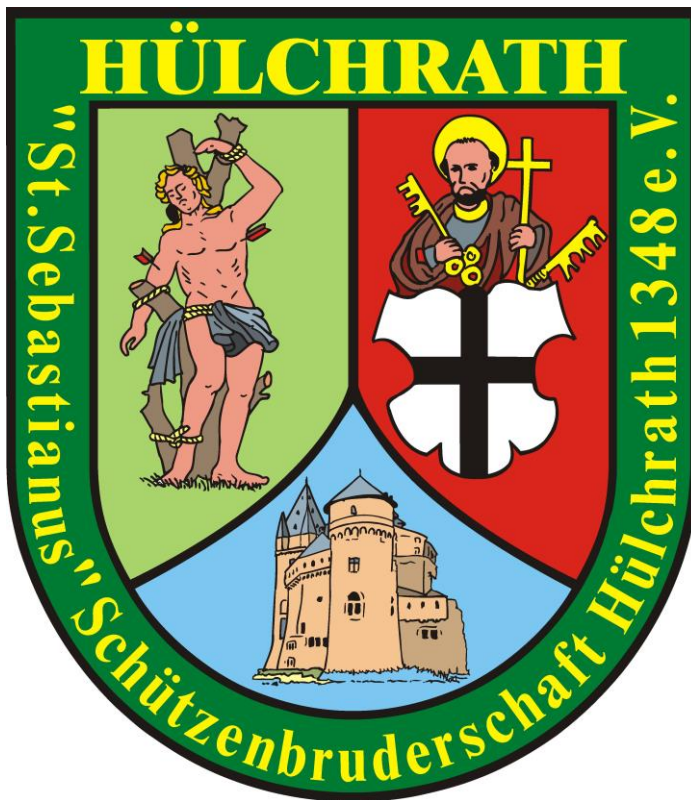
„Et Blättche“



Auflage: 450

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath

„Sonderausgabe“



Schützen- und Heimatfest
in unserer schönen **Schloss-Stadt-Hülchrath**
vom **20. Juni bis zum 25. Juni.**

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Für alle, die ihn vielleicht (noch) nicht kennen sollten, stellen wir den Kronprinzen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hülchrath 1348 e. V. gerne vor:

Frank Esser (54) wurde an der Stadtgrenze zu Mülheim an der Ruhr geboren und ist seiner Heimatstadt bis heute treu geblieben.

Der Dipl. Wohnungs- und Immobilienwirt ist Vorstandsvorsitzender der Mülheimer Wohnungsbau eG. Kronprinzessin an seiner Seite ist seine Frau Yvonne, die als Teamleiterin „Mieterservice“ ebenfalls für die Mülheimer Wohnungsbau eG tätig ist.

Frank Esser ist Vater von zwei erwachsenen Kindern. Sohn Robin ist wie sein Vater Mitglied der Scheibenschützengesellschaft und war 2016 Jungschützenprinz der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hülchrath. Tochter Daniela lebt und arbeitet in Berlin.

In seiner Freizeit genießt es das neue Kronprinzenpaar gemeinsam Motorrad bzw. Ski zu fahren und zu reisen.

Darüber hinaus gehört Frank Essers Leidenschaft der Borussia aus Dortmund für deren Heimspiele er seit Jahren über eine Dauerkarte verfügt. Ein Auge hat er zudem auf die Ergebnisse der Düsseldorfer EG deren Spiele er auch gerne besucht, soweit es seine Zeit neben dem Engagement für diverse soziale Einrichtungen und in der Mülheimer Kommunalpolitik, die er seit früher Jugend begleitet, zulässt.

Nach Hülchrath und der dortigen Schützenbruderschaft hat es ihn 1997 aus Neugier und auf Einladung eines Studienfreundes geführt, als er zum 40-jährigen Jubiläum der Scheibenschützen als Gastschütze am Schützenfest teilgenommen hat und „hängen geblieben“ ist.

Seit 1998 ist er Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft und erfüllt im Rang eines Leutnants die Funktion des Königsadjutanten der Scheibenschützengesellschaft.



SM Frank II und Königin Yvonne

Zur Seite stehen dem Königspaar 2019/20 die Adjutanten



Johannes Terkartz, wie Frank, aus Mülheim, und der Einheitsführer der Freiwilligen Feuerwehr Hülchrath-Münchrath, Daniel Leibeling.

„**Et Blättche**“ hatte vor einigen Tagen die Gelegenheit zu einem kurzen Interview mit dem (noch) Kronprinzen:

Et Blättche:

Lieber Kronprinz Frank, Fronleichnam rückt näher und damit auch das Schützenfest.

Sind Deine Kronprinzessin Yvonne und Du denn schon nervös?

Frank Esser:

Nervös ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck, aber die Spannung steigt und es kribbelt langsam vor Vorfreude.

Et Blättche:

Sind denn die Vorbereitungen bereits soweit abgeschlossen?

Frank Esser:

Ganz abgeschlossen werden diese vermutlich erst am letzten Tag sein. Ich denke aber, wir sind gemeinsam mit den Männern und Frauen meines Königszuges auf einem guten Weg. Zeit genug für die Planung hatten wir ja. Erste Ideen haben wir bereits nach meinem ersten Gespräch mit dem Vorstand der Bruderschaft im Frühjahr 2018 entwickeln können, auch, wenn natürlich nicht klar war, ob noch ein weiterer Kandidat antreten würde.

Et Blättche:

Du hast Dich also schon im Vorfeld dem Vorstand als Königsaspirant vorgestellt?

Frank Esser:

Ja, und das kann ich auch nur jedem empfehlen, der sich mit dem Gedanken befasst, Schützenkönig in Hülchrath, zu werden. Einerseits hilft es bei der Entscheidung sehr, weil es immer offene Fragen gibt, die mit dem Amt verbunden sind. Bei mir kommt ja noch hinzu, dass ich nicht in Hülchrath wohne und einige organisatorische Punkte zu klären waren. Andererseits bietet dies auch die Chance, sich selber auf den „großen“ Tag vorzubereiten. Auch die Scheibenschützen haben diese Chance ja genutzt und mich mit der schwarz/gelben T-Shirt Aktion überrascht.

Et Blättche:

Für Beobachter schön zu sehen, die Identifikation des Zuges mit Deiner neuen Rolle, die sich in der Beschriftung des T-Shirts widerspiegelte „Wir sind Kronprinz“ und „You´ll never walk alone“.

Frank Esser:

Ja, das gehört wohl zum Selbstverständnis der Scheibenschützen, dieses „einer für alle...“, was sicher vor mittlerweile 22 Jahren dazu beigetragen hat, dass ich – eigentlich nur Gast – dann hängen geblieben bin und Hülchrath schon zu fast so etwas wie meine zweite Heimat hat werden lassen. Das hat mir die Entscheidung natürlich auch sehr erleichtert.



Das Kronprinzenpaar 2018/19 mit ihrem stolzen Königszug „SCHEIBENSCHÜTZEN“

Et Blättche:

Wann ist denn die Entscheidung gefallen König in Hülchrath, zu werden?

Frank Esser:

Darüber nachgedacht habe ich schon lange. Eigentlich seit dem Königsjahr von Christian (Nellen) 2008. Wir hatten als Königszug so viel Spaß und Freude an der Vorbereitung und dann am Schützenfest selbst; und ich bin mir sicher ihm ging es genauso.

Wirklich ernst wurde es dann als mein Sohn Robin 2016 Jungschützenprinz in Hülchrath wurde.

Es folgten Gespräche natürlich zuerst mit meiner Frau, aber auch mit der Zugführung der Scheibenschützen Major Christian Nellen und Hauptmann

Roland Hardy, dann mit dem gesamten Zug und letztendlich wie gesagt mit dem Vorstand der Bruderschaft. Im Gefühl, von allen Seiten die notwendige Unterstützung zu bekommen, war die Entscheidung dann sehr leicht.

Et Blättche:

Die Königsresidenz wird ja wie bereits 2008 (und 1992) bei Nellen sein. Damals haben uns die Scheibenschützen mit einer Nachbildung des Hülchrather Schlosses überrascht.

Dürfen wir denn in diesem Jahr mit einer ähnlichen Überraschung rechnen?

Frank Esser:

Anders als 1992 und 2008 wird die Residenz nicht in Richtung Broichstraße stehen und den Innenhof Nellen umfassen, sondern in Richtung Fleckenweiher und wir werden die („Veranstaltungs“-)Halle von Christian nutzen.

Für diese Möglichkeit bin ich äußerst dankbar, denn sie bietet einfach ein etwas persönlicheres Ambiente als das natürlich auch sehr schöne Sebastianushaus.

Was die Gestaltung angeht, möchte ich noch nicht so viel verraten. Aber ähnlich, wie das Schloss natürlich Teil der Identität eines Hülchrathers ist, wird man an der Residenz hoffentlich einen Bezug auch zu meiner Herkunft sehen können.

Yvonne und ich freuen uns schon darauf am Sonntag und Dienstag, mit vielen lieben Menschen in der Residenz feiern, zu können, wenn der offizielle Teil beendet und das Zelt geschlossen ist. Dazu haben wir einen ortsbekanntem DJ engagiert und möchten alle Hülchrather und Gäste herzlich einladen.

Et Blättche:

Vielen Dank - Eine letzte Frage noch: Deine Frau und Du unterstützen ja das Projekt „Hülchrather Kunstkreuze“. Wie kam es dazu?

Frank Esser:

Das Gemeinschaftsprojekt von Dorfgemeinschaft, Schützenruderschaft und Kirchengemeinde als ökumenisches Kunstwerk gibt ja drei, aus Anlass des 110-jährigen Jubiläums der evangelischen „Kreuzeskirche“ in Essen-Altstadt angefertigte Kunstkreuze, eine neue Bestimmung, eine neue Heimat. Wir fanden, dass passt einfach zum evangelischen Schützenkönig in einer traditionell katholischen Schützenbruderschaft. Hinzu kommt, dass meine Frau Yvonne unweit von der „Kreuzeskirche“ in Essen aufgewachsen ist und dass die Kreuze über Roland (Hardy) den Weg nach Hülchrath gefunden haben, also genau wie ich, vor 22 Jahren. So schließt sich der (Freundes)Kreis ...



Et Blättche:

Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Euch beiden und Eurem Königszug, ein tolles Schützenfest voller Harmonie und Sonnenschein.

Frank Esser:

Danke, wir freuen uns.